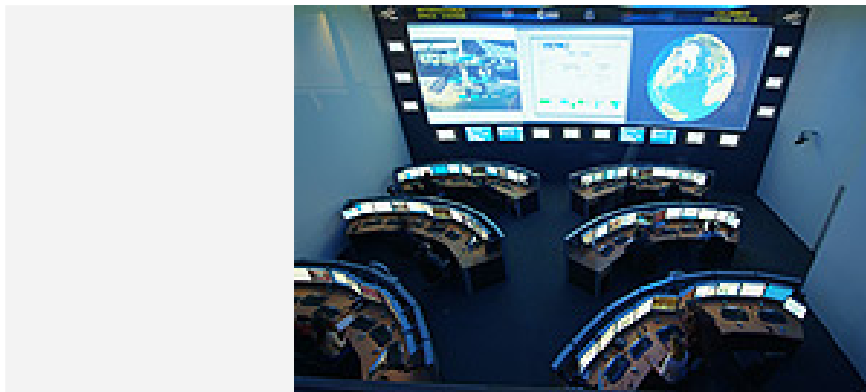


News-Archiv Weltraum bis 2007

Columbus Kontrollzentrum hat erste Bewährungsprobe erfolgreich bestanden

2. Mai 2005



Columbus-Kontrollzentrum des DLR in Oberpfaffenhofen

Köln/Oberpfaffenhofen - Das Columbus-Kontrollzentrum im Raumfahrt-Kontrollzentrum des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Oberpfaffenhofen hat seinen ersten operationellen Einsatz erfolgreich abgeschlossen. Mit der Landung der Sojus-Kapsel in der kasachischen Steppe am 25. April 2005 war mit der Eneide-Mission des ESA-Astronauten Roberto Vittori auch der erste Einsatz des Columbus-Kontrollzentrums zu Ende gegangen.

Mit dem gelungenen Einsatz aller Betriebssysteme im Columbus-Kontrollzentrum während der zehntägigen Eneide-Mission hat die Betriebsmannschaft des DLR gezeigt, dass alle benötigten Funktionen für die Überwachung und Durchführung eines bemannten Raumfluges zur Verfügung stehen und ein reibungsloser Missionsablauf gewährleistet werden kann. Im Rahmen des Vittori-Fluges wurden die neu installierten Systeme für Video-, Sprach- und Datenübertragung sowie der neue Kontrollraum K3 erfolgreich eingesetzt. Die Flugbetriebsmannschaft kommunizierte mit den Kontrollzentren in Huntsville/USA und in Koroljow bei Moskau sowie mit dem Lazio User Center (LUC) in Rom, dem Europäischen Astronautenzentrum (EAC) in Köln und dem Nutzerzentrum "Erasmus" bei ESA/ESTEC in Noordwijk (Niederlande). Die dazu benötigten Kommunikationswege und -netze wurden zusammen mit der Raumfahrt-Kontrollzentrums-Infrastruktur von der DLR-Bodenbetriebsmannschaft geschaltet und überwacht. Dabei hat sich gezeigt, dass die Auslegung der Netzverbindungen den Anforderungen der Mission entsprochen hat: Das Betriebsteam war in die Lage, sehr flexibel auf operationelle Änderungen, wie zum Beispiel kurzfristig einberufene Videokonferenzen mit der Besatzung der ISS, zu reagieren. Die bei der schrittweisen Inbetriebnahme des Columbus-Kontrollzentrums und während der Vorbereitung auf die Mission erstellten und trainierten Abläufe sowie die eingeführten Schnittstellen bewährten sich im Verlauf der Eneide-Mission und können nun für weitere Flüge verwendet werden. Rund 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DLR und seiner Unterauftragnehmer kamen im Rahmen der Mission, die im Schichtbetrieb durchgeführt wurde, zum Einsatz.

Dieser Missionsbetrieb hat gezeigt, dass das Columbus-Kontrollzentrum bereits vor seiner offiziellen Abnahme im November 2006 für größere Aufgaben bereit ist, etwa für die von der ESA geplante Langzeitmission mit Thomas Reiter. Die ersten Vorbereitungen hierfür haben bereits begonnen, damit bis zum Start der Mission STS-121 der Betriebsmannschaft ein perfekt funktionierendes Kontrollzentrum zur Verfügung stehen wird. Diese Arbeiten laufen parallel zu den Aktivitäten, die für die kommende ISS-Nutzungsphase notwendig sind (wie z.B. weitere Trainings und Simulationen), sowie zu den Vorbereitungen für den ersten ATV-Flug, die Ankopplung des Columbus-Moduls an die ISS und den darauffolgenden, für zehn Jahre geplanten Columbus-Betrieb.

Kontakt**Andreas Schütz**

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Geschäftsführung Berlin-Adlershof, Kommunikation
Tel: +49 30 67055-130
Fax: +49 30 67055-120
E-Mail: Andreas.Schuetz@dlr.de

Berti-Brigitte Meisinger

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
DLR-Raumfahrtkontrollzentrum
Tel: +49 8153 28-1277
Fax: +49 8153 28-1455
E-Mail: berta.meisinger@dlr.de

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.